Verbandstag des Württembergischen Radsportverbandes (WRSV)

WRSV-Arbeit ist Vorbild für den BDR

Stuttgart - Der Württembergische Radsportverband, WRSV, hat am vergangenen Samstag während des Mountainbike-Festivals in Stuttgart seinen Verbandstag abgehalten. Hans Lutz wurde für vier Jahre in seinem Amt als Präsident bestätigt. Sein „Wunschkandidat“, so Lutz auf dem Verbandstag, ist jetzt Vize-Präsident Breitensport. Rainer Schairer 1. Vorsitzender von der RSG Zollern-Alb 82 Albstadt hat sich für vier Jahre in dieses Amt wählen lassen. Altershalber ausgeschieden aus seinem Amt als Vize-Präsident Hallenradsport ist Klaus Maier aus Stuttgart. Maier übergibt an Klaus Höger. Peter Koch, Vize-Präsident Breitensport im Bund Deutscher Radfahrer, BDR, lobte unter anderem die Verbandsarbeit: „Die Erfolge des BDR sind die Erfolge des WRSV.“

Sportliche Erfolge und vorbildliche Nachwuchsförderung

Für den BDR war das Jahr 2013 ein sehr erfolgreiches Jahr, denn man konnte sehr viele Medaillen bei Europameisterschaften und WM-Titelkämpfen gewinnen. Anteil daran hatte daran unter anderem WRSV-Sportler wie Marc Jurczyk (RSG Böblingen), der bei der Bahn-WM in Glasgow 2013 im Omnium-Rennen Vizeweltmeister. Ebenso über eine WM-Medaille konnten sich Sarah Sailer (Stuttgart) und Luis Brethauer (Betzingen) freuen. Sie wurden jeweils Dritter bei der BMX-WM der Junioren in Auckland. Peter Koch, Vize-Präsident Breitensport im BDR, zeigte sich dankbar für die Arbeit des WRSV in Sachen Leistungssport: „Die Erfolge des BDR sind die Erfolge des WRSV.“ Ebenso lobte Koch die Nachwuchsarbeit des Verbandes. Als aktuelles Beispiel nannte er die Aktion „Jugend trainiert für Olympia“, die in Zusammenarbeit mit Schulen und Vereinen in Baden-Württemberg veranstaltet wird und derzeit einzigartig in Deutschland im Bereich Moutainbike/Radsport ist: „Dieses Event ist eine gute Möglichkeit um an Nachwuchs zum Radsport zu locken. Für den BDR ist diese Veranstaltung ‚ vorbildich. Es gibt Überlegungen, ob so etwas nicht auch in anderen Bundesländern stattfinden kann.“

Veränderungen im Präsidium

Der Altdorfer Hans Lutz, der 2012 in Nufringen zum Präsidenten gewählt worden war, ist jetzt für vier Jahre ins Amt gewählt. Neu im Amt ist Klaus Höger als Vize-Präsident Hallenradsport. Der Reichenbacher folgt auf den Stuttgarter Klaus Maier, der sich nicht mehr zur Wahl stellte. Maier wurde an diesem Tag vom Präsidium zum Ehrenmitglied vorgeschlagen und von den Delegierten einstimmig dazu ernannt. Das Amt des Vize-Präsidenten Breitensport wurde im WRSV neu eingeführt und wird nun Rainer Schairer, 1. Vorsitzender von der RSG Zollern-Alb 82 Albstadt ausgeübt. Er soll sich vor allem um den Mountainbike-Sport kümmern. „Er ist mein Wunschkandidat“, so Lutz zur Wahl. Volker Kirn (Finanzen) und Manfred Wilhelm (Olympische Sportarten) wurden bleiben in ihren Ämtern bestätigt.

Ehrungen

Rolf Keller wurde für seine 22-jährige Amtszeit als 1. Vorsitzender in der RU 1913 Wangen im Allgäu mit der Ehrennadel des WRSV ausgezeichnet. Der Gärtringer Paul Zechmeister, der krankheitsbedingt nicht anwesend war, erhäielt die Ehrennadel für seine 25-jährige Tätigkeit als Kampfrichter-Obmann im Bezirk Schönbuch-Würmtal in den nächsten Tagen bei einer Veranstaltung in Gärtringen.

Daniel Faust